



Protokollauszug

aus der
3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 28.11.2019

öffentlich

Top 4 Bandproberäume

Frau Pollin (Projektleitung Popularmusikszene im Land Brandenburg) und Frau Oehmichen (Mitarbeiterin der LAG Soziokultur) stellen die Potsdamer Proberaumsituation vor und thematisieren den Mangel an Proberäumen. Es sei dringender Handlungsbedarf geboten.

Im Anschluss stellt Herr Gabbert (Vorstandsmittglied „Scholle 51“) die geplanten Sanierungsarbeiten im Kunst- und Atelierhaus „Scholle 51“ vor. Das Vorhaben sieht auch den Einbau von Proberäumen vor.

Von der Projektleitung Popularmusikszene wird vorgeschlagen, zunächst in die schon existierenden Häuser „Archiv“, „freiLand“ oder „Scholle 51“ zu investieren. Mit der Gestaltung von 28 Proberäumen könne man dem Problem des Mangels partiell entgegenwirken. Der Finanzbedarf wird auf 1.776.780 € eingeschätzt.

Die Pläne, in der Schiffbauergasse neue Bandproberäume zu errichten, sei ein guter nächster Schritt, der auf die Ertüchtigung der schon vorhandenen Infrastruktur folgen sollte.

Auf Nachfrage informiert Frau Dr. Seemann, dass eine Ausschreibung für das in der Schiffbauergasse geplante Bandproberaumhaus ausgearbeitet werde. Man warte nun das Positionspapier ab, das unter der Ägide der Projektleitung Popularmusik erstellt würde, um die Kriterien und Bedarfe für die Vorbereitung der Ausschreibung präzise und zielgeleitet definieren zu können.

Frau Pollin, Frau Oehmichen und Herr Gabbert bitten den Ausschuss für Kultur um Unterstützung bei der Verbesserung der Proberaumsituation in Potsdam.